

Ihre Kassenrollen übermessen als Druckdruckanten Arbeit, Arbeiter, die zur Veröffentlichung dieser Neugründung sind Abschied weiterer Mitglieder erforderlich erscheinen, zu erledigen.

Am Abend wurde die weitere Abfertigung der immer noch Vereinsarbeit, Befestigung von Mitgliedsbeiträgen, Befestigung über die noch erforderliche Legierung der Vereinsarbeit durch Aufbruch, Zeitungsbeiträge, Befestigung über die Vereinsverwaltung und sonstiger geschäftlicher Dinge übertragen.

Nachdem auf der Zusammenkunft als Spielerband festgestellt wurde, schloß der Vorsitzende gegen 11 Uhr die erste Versammlung des Schachvereins Witten ab.

Vorsitz.
Vorsitzender.

Revisor.
Schriftführer.

Gründungs-Versammlung am 10. Januar 1929.

Zu einer Besprechung über die Gründung einer Vereinigung, die das allgemein beliebte Schachspiel pflegen will, hatten sich nachstehend aufgeführte Herren heute im Hotel. Stadt Hamburg, Jch. H. Sick, in Winsen 4L, Bahnhofstr. 60, angefundene:

1. Wilh. Massa, jun, Schlachtermeister, Winsen 72., Schuhstr. 18,
2. Karl Schlundt, Friseur b, Lühr, Brauhofstr. 4,
3. Willi Kusserow, Kaufmann 4 Düsenberg- Harms, Luhestr. 5,
4. Heinz Huch, Mühlenbesitzer in Lehrte b Benthack, Borstelerstr. 27.
5. Otto Zühlke, dentist b Hitzig; Am krummen drich 14,
6. Erwin Stinton, Magistrats-Angestellter,
7. Heinrich Popp, Steuerpraktikant, Finanzamt, Schuhstr. 21,
8. Heinz, Fricke, Geschäftsführer, Handwerksamt, Wallstr. 28.

Nach einer etwa einstündigen Aussprache, in der allgemein der Wunsch zum Ausdruck kam, hier in Winsen, wo keine derartige Vereinigung besteht, einen Schachverein zu gründen, wurde der

„Schachverein Winsen / Luhe“

ins Leben gerufen. Sämtliche oben aufgeführte Herren traten sofort dem Verein bei. Hierauf einigte man sich einstimmig dahin, daß nachstehende Herrn in den Vorstand gewählt werden.

Heinz Fricke, 1. Vorsitzender,

Erwin Stinton, 1. Schriftführer

Wilhelm Massa, jun., Kassenführer;

diese Herren nahmen dankend die Wahl an und versprachen für die weitere Auswirkung der Vereinsneugründung tätig zu sein.

Diese Neugründung verfolgt in erster Linie den Zweck, Liebhaber des Schachspieles regelmäßig allwöchentlich zusammen zu führen, das Interesse des Einzelnen durch Veranstaltung von Wettkampfrunden zu wecken und zu pflegen, Schachunkundige im Schachspiel unter Ausschaltung jeglicher politischer, religiöser oder anderer Beeinflussung zu unterrichten, das Spiel selbst zu pflegen, fördern und verbreiten und schließlich nicht zuletzt, jungen und alten Schachfreunden eine Stätte zu bieten wo sie mit Gleichgesinnten einen ruhigen anregenden Abend verbringen können

Die bereits seit langen Monaten im Logenkafee, Lünburgerstr. 2, spielenden Herren schon somit die Früchte ihres unentwegten treuen Zusammenhaltens gereift

Als zukünftiges Spiellokal wurde das Lokal „Zum weißen Roß“, Inhaber

Otto Weis, Marktstr. 29, erwählt.

Herr Künserow übernahm es dankenswerter Weise, Arbeiten, die zur Veröffentlichung dieser Neugründung und Werbung weiterer Mitglieder erforderlich erscheinen, zu erledigen.

Dem Vorstand wurde die weitere Ausgestaltung des inneren Vereinswesens, Beschaffung von Mustersatzungen, Besprechung über die noch erforderliche Ergänzung des Vorsandes durch Schachwart, Zeugwart in Besprechung über die Turnierordnung und sonstigen zweckdienlichen Dingen übertragen.

Nachdem noch der Donnerstag als Spielabend festgesetzt war, schloß der Vorsitzende gegen 11 Uhr die erste Versammlung des Schachvereins Winsen Luhe.

Fricke

Vorsitzender.

Stinton

Schriftführer.